

Beschlussempfehlung und Bericht

des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Frithjof Schmidt, Agnieszka Brugger, Uwe Kekeritz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/23986 –**

Neuausrichtung der europäischen und deutschen Sahelpolitik – Zivile Maßnahmen und die Unterstützung demokratischer Kräfte ins Zentrum stellen

A. Problem

Die Antrag stellende Fraktion konstatiert eine mangelnde Bereitschaft bzw. Fähigkeit der Europäischen Union, im Kontext der transnationalen Herausforderungen der Sahelregion die unterschiedlichen Sahelpolitiken der Mitgliedstaaten in eine kohärente europäische Politik zu überführen. Sie fordert daher die Bundesregierung u. a. auf, 1. sich für eine gemeinsame, europäische Strategie für den gesamten Sahelraum einzusetzen, so dass konkurrierende Ansätze und Initiativen der Sahelpolitiken innerhalb der Europäischen Union in ein gemeinsames, kohärentes Konzept mit zentraler europäischer Koordination überführt werden; 2. das zivile und diplomatische Engagement in der Sahelregion im Rahmen einer zu erarbeitenden politischen Sahelstrategie ins Zentrum zu stellen und diese an den VN-Konzepten der „menschlichen Sicherheit“ und der „menschlichen Entwicklung“ zu orientieren; 3. zügig die personelle Ausstattung der deutschen Botschaften in der Sahelregion deutlich zu verstärken, so dass sie in angemessenem Maße Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger vor Ort sein, das militärische Engagement politisch und analytisch begleiten und als ressortübergreifende Koordinierungsinstanz für Initiativen im jeweiligen Land dienen können; 4. sich auf internationaler Ebene dafür einzusetzen, dass den von der Klimakrise betroffenen Menschen in der Sahelregion eine umfangreiche Unterstützung durch Entwicklungs- und Klimagelder für Resilienzaufbau, zur Anpassung an den Klimawandel sowie zum Ausgleich von Verlusten und Schäden zukommt.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Keine.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 19/23986 abzulehnen.

Berlin, den 3. März 2021

Der Auswärtige Ausschuss

Dr. Norbert Röttgen
Vorsitzender

Markus Koob
Berichterstatter

Christoph Matschie
Berichterstatter

Ulrich Lechte
Berichterstatter

Kathrin Vogler
Berichterstatterin

Dr. Frithjof Schmidt
Berichterstatter

Dr. Lothar Maier
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Markus Koob, Christoph Matschie, Ulrich Lechte, Kathrin Vogler, Dr. Frithjof Schmidt und Dr. Lothar Maier

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 19/23986** in seiner 195. Sitzung am 26. November 2020 beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss und zur Mitberatung dem Ausschuss für Inneres und Heimat sowie dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die Antrag stellende Fraktion konstatiert eine mangelnde Bereitschaft bzw. Fähigkeit der Europäischen Union, im Kontext der transnationalen Herausforderungen der Sahelregion die unterschiedlichen Sahelpolitiken der Mitgliedstaaten in eine kohärente europäische Politik zu überführen. Sie fordert daher die Bundesregierung u. a. auf, 1. sich für eine gemeinsame, europäische Strategie für den gesamten Sahelraum einzusetzen, so dass konkurrierende Ansätze und Initiativen der Sahelpolitiken innerhalb der Europäischen Union in ein gemeinsames, kohärentes Konzept mit zentraler europäischer Koordinierung überführt werden; 2. das zivile und diplomatische Engagement in der Sahelregion im Rahmen einer zu erarbeitenden politischen Sahelstrategie ins Zentrum zu stellen und diese an den VN-Konzepten der „menschlichen Sicherheit“ und der „menschlichen Entwicklung“ zu orientieren; 3. zügig die personelle Ausstattung der deutschen Botschaften in der Sahelregion deutlich zu verstärken, so dass sie in angemessenem Maße Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger vor Ort sein, das militärische Engagement politisch und analytisch begleiten und als ressortübergreifende Koordinierungsinstanz für Initiativen im jeweiligen Land dienen können; 4. sich auf internationaler Ebene dafür einzusetzen, dass den von der Klimakrise betroffenen Menschen in der Sahelregion eine umfangreiche Unterstützung durch Entwicklungs- und Klimagelder für Resilienzaufbau, zur Anpassung an den Klimawandel sowie zum Ausgleich von Verlusten und Schäden zukommt.

III. Stellungnahme der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat die Vorlage auf Drucksache 19/23986 in seiner 125. Sitzung am 3. März 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat die Vorlage auf Drucksache 19/23986 in seiner 72. Sitzung am 3. März 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Auswärtige Ausschuss** hat über die Vorlage auf Drucksache 19/23986 in seiner 75. Sitzung am 3. März 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Ablehnung.

Berlin, den 3. März 2021

Markus Koob
Berichtersteller

Christoph Matschie
Berichtersteller

Ulrich Lechte
Berichtersteller

Kathrin Vogler
Berichterstellerin

Dr. Frithjof Schmidt
Berichtersteller

Dr. Lothar Maier
Berichtersteller

